

Corona verhilft dem Eiswagen zu neuer Blüte

Großbritanniens Speiseeisverkäufer stemmen sich mit einer alten Idee gegen die Corona-Pandemie: Weil durch die Einschränkungen des öffentlichen Lebens der Verkauf während Messen, Festivals und ähnlichen Veranstaltungen drastisch eingebrochen ist, kommen sie mit dem Eiswagen wieder zurück in die Wohngebiete. Diesen Trend spürt auch der britische Aufbauspezialist Whitby Morrison – und bestellte 55 Mercedes-Benz-Sprinter-Fahrgestelle.

Durchschnittlich 85 Fahrzeuge baut das 1962 gegründete Unternehmen jährlich. Seit über zehn Jahren setzt Whitby Morrison dabei inzwischen auf Sprinter-Fahrgestelle. Der Aufbauhersteller aus Crewe in Cheshire exportiert seine Fahrzeuge in mehr als 60 Länder, darunter beispielsweise Australien sowie einige Karibik-Inseln. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Eiswagen von Whitby Morrison auf Basis des Sprinter-Fahrgestells von Mercedes-Benz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Eiswagen von Whitby Morrison auf Basis des Sprinter-Fahrgestells von Mercedes-Benz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Eiswagen von Whitby Morrison auf Basis des Sprinter-Fahrgestells von Mercedes-Benz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Eiswagen von Whitby Morrison auf Basis des Sprinter-Fahrgestells von Mercedes-Benz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler